

Presseinformation

Über 6,7 Millionen Minijobber gemeldet

Die Zahl der Minijobberinnen und Minijobber im gewerblichen Bereich ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Zum 31. März 2023 waren bei der Minijob-Zentrale insgesamt 6.732.880 Minijobberinnen und Minijobber gemeldet, davon arbeiteten im gewerblichen Bereich 6.468.370 und 264.510 Minijobberinnen und Minijobber in einem Privathaushalt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Minijobberinnen und Minijobber im gewerblichen Bereich um 275.000 Personen angestiegen, liegt allerdings noch geringfügig unter den Werten vor der Corona-Pandemie. Die Zahl der rentenversicherungspflichtigen Minijobberinnen und Minijobber ist im Übrigen seit dem Vorjahr um 7,2 Prozent gestiegen. Die meisten Personen mit einem Minijob im gewerblichen Bereich arbeiten in Nordrhein-Westfalen (über 1,5 Millionen), Bayern (1,18 Millionen) und Baden-Württemberg (1,02 Millionen).

Die Zahl der Minijobberinnen und Minijobber in Privathaushalten ist im Vergleich zum Vorjahr von 276.502 (31. März 2022) auf 264.510 (31. März 2023) gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 3,3 Prozent. Auch hier arbeiteten die meisten Personen mit einem Minijob in einem Privathaushalt in Nordrhein-Westfalen (über 68.000), Bayern (knapp 50.000) und Baden-Württemberg (über 37.000).

Den kompletten Quartalsbericht finden Sie auf unserer Internetseite unter www.minijob-zentrale.de im Pressebereich.